

Satellitennavigation Übung 1



Ausarbeitung im Studiengang
Geodäsie und Geoinformatik
an der Universität Stuttgart

Ziqing Yu, 3218051

Stuttgart, April 30, 2021

Betreuer: Prof. Dr. techn. Thomas Hobiger
Universität Stuttgart

Dipl.Ing. Doris Becker,
Universität Stuttgart

MSc. Kevin Gutsche,
Universität Stuttgart

Kapitel 1

Ausarbeitung

1.1 Aufgabe 1 (4 von 5)

1.1.1 a

Float'-Ambiguities $\hat{a} = [1.03 \quad 1.54]$, Kovarianzmatrix $\mathbf{Q}_{\hat{a}} = \begin{bmatrix} 5.34 & 3.84 \\ 3.84 & 2.80 \end{bmatrix}$

Fixieren mit Einfaches Runden:

$$\check{a}_{er} = \begin{bmatrix} 1 \\ 2 \end{bmatrix}$$

ok

Fixieren mit Bootstrapping

$$\check{a}_b(1) = \text{round}(1.03) = 1$$

$$\check{a}_b(2) = \text{round}\left(1.54 - \frac{3.84}{5.34}(1 - 1.03)\right) = 2$$

ok

Beides mal kommen zum gleichen Ergebnis bei dem Fall.

1.1.2 b

$$\mathbf{Z}_1 = \begin{bmatrix} -1 & 1 \\ 1 & 0 \end{bmatrix}, \quad \mathbf{Z}_2 = \begin{bmatrix} 3 & 1 \\ 1 & 0 \end{bmatrix}$$

$$\mathbf{Z} = \mathbf{Z}_2 \cdot \mathbf{Z}_1 = \begin{bmatrix} 2 & -3 \\ -1 & 1 \end{bmatrix} \quad \text{falsch, } (-2, 3; -1 \ 1) \Rightarrow \text{Vorzeichen}$$

Kovarianzmatrix nach der Transformation:

$$\mathbf{Q}_z = \mathbf{Z} \cdot \mathbf{Q}_{\hat{a}} \cdot \mathbf{Z}' = \begin{bmatrix} 0.48 & -0.12 \\ -0.12 & 0.46 \end{bmatrix}$$

ok

Die Korrelationskoeffizienten:

$$r_1 = \frac{3.84}{\sqrt{5.34 \cdot 2.80}} = 0.993$$

$$r_2 = \frac{-0.12}{\sqrt{0.48 \cdot 0.46}} = -0.255$$

ok

Die Korrelationskoeffizienten hat sich deutlich verringert.

Danach wird \hat{z} jeweils mit einfachen Funden und Bootstrapping fixiert.

$$\begin{aligned} z &= Z \cdot \hat{a} = \begin{bmatrix} 2.56 \\ 0.51 \end{bmatrix} \\ \hat{z}_{er} &= \begin{bmatrix} 3 \\ 1 \end{bmatrix} \quad \text{ok} \\ \hat{z}_b &= \begin{bmatrix} 3 \\ 1 \end{bmatrix} \quad \text{falsch} \Rightarrow (3, 0) \end{aligned}$$

beide Ergebnisse führen: $\hat{\alpha} = \begin{bmatrix} 0 \\ 1 \end{bmatrix}$, Dieses Verfahren ändert den Bereich in dem die Integer Werte gesucht werden. Der Bereich ist größer als der des einfachen Rundens bzw. in (a).

1.1.3 c

Der Beweis kann mit vollständiger Induktion durchgeführt werden.

$$\begin{aligned} Z_1 &= \begin{bmatrix} z_1 & 1 \\ 1 & 0 \end{bmatrix} \\ \det(Z_1) &= -1 \end{aligned}$$

jetzt muss man beweisen, für jede $Z(i) = \begin{bmatrix} z & 1 \\ 1 & 0 \end{bmatrix} \cdot \begin{bmatrix} a & b \\ c & d \end{bmatrix}$, gilt $\det(Z) = \pm 1$, wobei $Z(i-1) = \begin{bmatrix} a & b \\ c & d \end{bmatrix}$

$$\begin{aligned} Z(i) &= \begin{bmatrix} az + c & bz + d \\ a & b \end{bmatrix} \\ \det(Z(i)) &= abz + bc - abz - ad = bc - ad = -\det(Z(i-1)) \end{aligned}$$

Deswegen ist $\det(Z(i)) = (-1)^i$

Z aus Abschnitt b ist eine ganzzahlige unimodulare Matrix.

ok

1.2 Aufgabe 2 (1.5 von 2)

1.2.1 a

Nachdem Ausführung der verschiedenen Verfahren kriegt man gleiche Ergebnisse.

ok, Ergebnisse?

1.2.2 b

SQNORM aus Methode 2:

$$SQNORM = \begin{bmatrix} 1.95 \\ 28.77 \end{bmatrix}$$

Testwert $T = \frac{1.95}{28.77} = 0.0678 < 0.5$, der Test schreitet den Schwellenwert nicht über.

gut

1.3 Aufgabe 3 (3 von 3)

Matlan Version: R2021a

AMD Ryzen 5 3600X 6 Core Processor 3.80 GHz, RAM 16GB

Die Beziehung zwischen Rechenzeit und Vektorgröße:

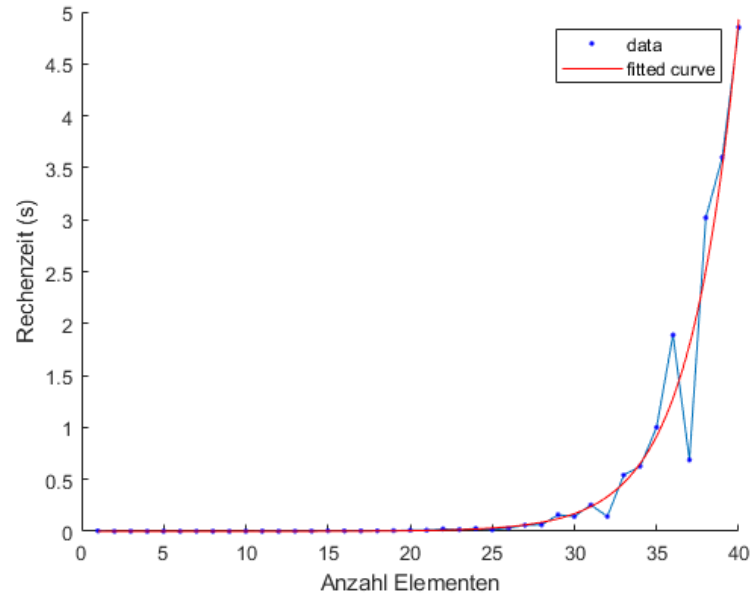


Abbildung 1.1: Aufgabe3

Die Rechenzeit hat sich schnell vergrößert mit dem Zustieg der Elementenanzahl. Deswegen wird die Daten mit einer Exponentialfunktion approximiert.

ok